



„Seid nicht träge in dem,
was ihr tun sollt.
Seid brennend im Geist.
Dient dem Herrn.“

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

G LAUBEN
A GIEREN
K OMMUNIZIEREN

Foto: www.pixabay.com

SPRACHROHR

Der Regenbogen

Liebe "Sprachrohr"-Leserinnen und -Leser, obwohl wir ihn schon so oft gesehen haben, ein Regenbogen fasziniert uns immer wieder. Wo wir ihn sehen, werden Smartphones oder Fotoapparate gezückt. Es werden Fotos gemacht und in den sozialen Netzwerken geteilt. Dieser Faszination ist es wohl zu verdanken, dass der Regenbogen – eigentlich nur ein „atmosphärisch-optisches Phänomen“ – seit Jahrtausenden weltweit immer wieder Einzug in die Symbolik hielt.

So kennt auch die Bibel an prominenter Stelle den Regenbogen. Gott hat ihn in die Wolken gesetzt, um sich selbst an den Bund zu erinnern, den er nach der Sintflut mit den Menschen geschlossen hat. In diesem Bund verspricht Gott Noah, „dass hinfort nicht mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll

durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe“.

Warum aber, so drängt sich die Frage auf, muss Gott nach der Sintflut für sich selbst klären, dass keine weitere Flut kommen werde? Gut, zuvor hatte er festgestellt, dass das „Dichten und Trachten des menschlichen Herzens“ böse sei (1. Mose 6,5f). Die menschliche Bosheit, um derentwillen Gott die Sintflut geschickt hatte, sollte doch in den Wassermassen zugrunde gegangen sein. Dem war und dem ist offensichtlich nicht so. Gott setzt seine Geschichte mit den Menschen mit Noah fort. Über Noah wird zwar gesagt, er „war ein frommer Mann und ohne Tadel“. Aber er war und bleibt ein Mensch – mit seinen Stärken und Schwächen. Zu den Schwächen lese man nur

die Geschichte, wie Noah sturzbetrunken nackt in sein Zelt fällt und es darüber auch noch zum Zerwürfnis in der Familie kommt (1. Mose 9,18ff). Und so muss Gott auch nach der Sintflut feststellen:

*„Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf.“
(1. Mose 8,21)*

Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse ... Wenn wir uns in der Gegenwart umschauen, dann erkennen wir, wie aktuell diese Feststellung Gottes ist. Die Stichworte müssen nicht mehr genannt werden. Jeder kennt sie. Eigentlich gehen wir



Foto: Pastor Ralf Krüger

Inhaltsverzeichnis

Der Regenbogen	2	Tauschregal	13	Ökum. Reformationsgottesdienst	16
Für Kinder	4	Literatur-Café	13	Ökum. Mittagsgebet	17
Kindertagesstätte Matthias Claudius	5	Frauentreff	13	Senioren-Adventsfeier	17
Für Teamer & Jugendliche	6	Mittwochkreis der Senioren	13	„mittwochs in ...“	17
Zukunft „hannöversch“ –	10	Seniorengymnastikgruppe	13	Aufräumen auf dem Friedhof – Rückblick	18
Junitagung der Landessynode		Team für Kirchenkaffee gesucht!	14	Kommentar zum Jakobskreuzkraut	20
Frühjahrstagung 2024 der Landessynode	12	Gesetzliche Betreuung Ehrenamt	15	„... dass wir uns nicht trennen!“	20
Termine	I	Motorradgottesdienst	15	Brot für die Welt	21
Gottesdienste	II - III	Ab in den Chor!	15	Freud und Leid	22
Wiederkehrende Termine	IV	Einladung zum Konfirmationsjubiläum	16	Luther-Bücherei	23

– zumindest in der westlichen Welt – davon aus, dass wir unsere Probleme dank unserer intellektuellen Fähigkeiten in den Griff bekommen müssten. Es ist aber offenkundig, dass dieser aufgeklärte Denkansatz nicht greift.

Exkurs: Das beschreibt auch Rigobert Donner in seinem Aufsatz „Theologie und Aufklärung“ im Deutschen Pfarrerinnen- und Pfarrerblatt (08/2024 S. 420 ff.). Donner bezieht sich auf den Leitspruch der Aufklärung „Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!“, und hält dann fest: „Die Ergebnisse liegen klar auf der Hand: Allein im letzten Jahrhundert zwei katastrophale Weltkriege und bis zur Stunde stehen sich Machtblöcke – mit Atombomben bis an die Zähne bewaffnet – gegenüber, um gegebenenfalls loszuschlagen, was einer totalen Vernichtung unseres Planeten gleich-käme. ... Die Menschheit hat sich in die Lage versetzt, sich selbst vernichten zu können. Wie kann man hier von Verstand reden?“ (s. 423)

Gesellschaftlich spielen die großen Volkskirchen keine Rolle mehr. Warum auch? Einerseits haben sich beide Kirchen durch den Umgang mit dem sexuellen Missbrauch diskreditiert. Andererseits ist zumindest die Evangelische Kirche dazu übergegangen, sich eher moralisch als theologisch zu äußern. Dabei werden gesellschaftliche und politische Themen

aufgegriffen, denen noch ein religiöser Anstrich gegeben wird. Auch dieses Thema wird im aktuellen Pfarrerblatt unter der Überschrift „Religion und Moral“ verhandelt. Als Beispiel führen die Autoren des Artikels den Beschluss der Evangelischen Kirche in Deutschland aus dem Jahr 2022 zum Tempolimit bei Dienstfahrten an: „Um dem Auftrag der Kirche für die Bewahrung der Schöpfung gerecht zu werden, hält sie es für geboten, bei allen PKW-Fahrten im kirchlichen Kontext ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen einzuhalten, um Treibhausgas-Emissionen spürbar zu reduzieren.“ Jeder hat verständnislos den Kopf geschüttelt – und ist zur Tagesordnung übergegangen. Was war an dieser Äußerung genuin kirchlich? Nichts! Wenn die Kirche nichts anderes zu sagen hat als das, was wir aus der Politik schön hören, dann sollte sie lieber schweigen.

Zurück zum Regenbogen. Im biblischen Kontext setzt Gott diesen Bogen in die Wolken, um sich selbst daran zu erinnern, dass er die Welt kein zweites Mal zerstören wird, obwohl „das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens böse ist von Jugend an“. Gott lässt sich auf seinen Menschen mit seinen Schwächen ein. Im Zenit der Zeiten wird er selbst Mensch. Er teilt unser Leben bis in den Tod – und gleichzeitig überwindet Gott in der Auferstehung Jesu diese letzte,

dem Menschen gesetzte Grenze. Der Tod verliert seine Macht und seine Schrecken, weil Gott uns Anteil an der Auferstehung Jesu verheißt. Damit müssen der Tod und seine Helfershelfer – Gewalt, Fundamentalismus, Gier, Neid, Egoismus und was uns noch einfällt – keine Macht mehr über uns haben. Vielmehr können uns die schillernden Farben des Regenbogens daran erinnern, wie bunt und faszinierend das Leben sein kann.

Eine Lösung unserer Probleme ist das nicht. Aber vielleicht könnten die christlichen Kirchen mit einer biblisch-theologischen Betrachtung Bilder bieten, den einen oder anderen Zusammenhang unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Beispielsweise lesen wir in der Geschichte vom Sündenfall, dass der Mensch sein will wie Gott. Und wenn die Bibel vom Turmbau zu Babel erzählt, heißt es, dass wir Menschen uns einen Namen machen wollen, Türme bauen, die in den Himmel reichen.

Weltfremd? Ich denke, es wäre den Versuch wert, diese und viele andere Sichtweisen der Bibel theologisch verantwortet in den gesellschaftlichen Dialog einzubringen, ohne gleich Lösungen präsentieren zu wollen. Vielleicht ergibt sich dann das eine oder andere fruchtbare Gespräch, in dem gemeinsam neue Wege beschrieben werden können.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Herbstzeit,
Ihr Pastor Ralf Krüger

¹ Das Deutsche Pfarrerinnen- und Pfarrerblatt ist auch im Internet abrufbar und für jeden Interessierten zu lesen, insbesondere die aktuelle Ausgabe

Die **Lebensmitte** ist erreicht,
wenn die Zwischenbilanz ergibt,

» man bereits
etwas Bleibendes
zu hinterlassen hat;

« das noch zu Schaffende
sich immer klarer
abzuzeichnen
beginnt.

Petra Heidemann

Gesucht: Hirten – Maria – Josef ... und mindestens drei Engel

Musikalisches Krippenspiel für Kinder an Heiligabend



Senior-Engel Gabriel, Chefdirigent des Engelchors, ist entsetzt, denn in seinem Chor herrscht Chaos: Statt konzentriert für die Geburt des Christuskindes zu proben, machen die jungen Engel nur Unsinn und toben wild durcheinander. Wie soll der Chor da nur seinen Einsatz für den großen Tag vorbereiten? Gabriel weiß keinen anderen Ausweg mehr: Er schickt die drei größten Engelrabauken schon einmal vor und bittet sie, auf dem Stalldach zu warten, damit endlich in Ruhe geprobt werden kann.

Ob der Engelchor es doch noch schafft, sein Gloria fehlerfrei zu singen? Und was die drei Engel auf dem Stalldach so erleben, wird am 24.12.2024 um 15:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche zu erleben sein.

Für die Gestaltung des **Krippenspiel-Musicals „Drei Engel auf dem Dach“** suchen wir Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren, die Lust haben mitzumachen. Geprobt wird vom **22. Okt. 2024 an** bis zur Aufführung am Heiligabend, immer **dienstags von 16 - 17 Uhr** im Gemeindehaus unter der Leitung von Popkantorin Julia Uhlenwinkel. Zusätzlich findet eine **Generalprobe am 23.12.2024 um 10 Uhr in der Kirche** statt.

Gesucht werden vor allen Dingen kleine Sänger/-innen und Schauspieler/-innen, oder die, die es noch werden wollen. Ebenfalls bitten wir aber auch alle Jugendlichen und Erwachsenen, die Lust und Zeit haben, bei den Proben und bei der Aufführung zu helfen, sich zu melden. Die einzige Voraussetzung, die mitzubringen ist, ist der Spaß am gemeinsamen Vorbereiten! – Also, herzlich willkommen!

Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Andrea Pfeifer im Gemeindebüro unter Telefon: 05931 6688 (Di.: 15 – 17 Uhr und Do.: 9 – 11 Uhr) oder online unter <https://www.formulare-e.de/f/krippenspiel-gustav-adolf-kirche-meppen-2024>

Alle weiteren Fragen beantwortet gerne Popkantorin Julia Uhlenwinkel unter Tel.: 0152 03753501 oder per E-Mail: julia.uhlenwinkel@evlka.de



Gottesdienste mit kleinen und großen Leuten

Termine:

- 06. Oktober 2024 – Erntedankgottesdienst: „Aller Augen warten auf Dich, und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ Ps 145,15

Kinderkleider- & Spielzeugbörse
Verkauft werden
Herbst- und
Winterbekleidung

Sa., 26. Okt. 2024,
8:30 - 11:00 Uhr



im Jugend- und
Gemeindehaus
der Gustav-Adolf-
Kirchengemeinde

Verkauft werden u. a. gut erhaltene Kinderbekleidung, Umstandsmode, Kinderspielzeug, Kinderwagen, Autositze, Fahrradsitze, Fahrräder, Dreiräder, Reisebettchen etc.



Neubau | Umbau | Sanierung &
Beratung | Planung | Montage von PV-Anlagen
Ich erstelle gerne ein Angebot!

Elektroinstallationen | Gebäudetechnik | Lichtsysteme | Smart Home | Gartenbeleuchtung
Reparaturservice | E-CHECK | Ladestationen für E-Fahrzeuge | Hausgeräte | Photovoltaik

ELEKTRO
MEISTERBETRIEB



SAYK
GmbH & Co. KG

Wesuweer Straße 57 | 49733 Haren (Ems) | Telefon: 05932 5059650 | Telefax: 05932 5059649 | Mobil: 01520 4328818 | info@elektro-sayk.de | www.elektro-sayk.de

Verabschiedung der Vorschulkinder

Unser Kindergartenjahr ist wieder einmal zu Ende gegangen, und so mussten wir uns, wie jedes Jahr, von unseren Vorschulkindern verabschieden. Am 22.06.2024 fand unser Entlassungsgottesdienst der Vorschulkinder in der Gustav-Adolf-Kirche statt.

Zusammen mit Irina Zimbelmann und Jessica Wilken bereiteten die Vorschulkinder den Entlassungsgottesdienst vor. Es wurde das Stück „Gehen alle Kinder in die Schule?“ aufgeführt. Jedes Kind hatte eine Fahne von dem Land, woher es selbst stammt oder die Eltern herkommen. Das Stück handelt von zwei Kindern, die auf einem fliegenden Teppich unterschiedliche Länder bereisen. Im jeweiligen Land erkundigen sich die reisenden Kinder, ob alle Kinder des Landes eine Schule besuchen. Es zeigte sich schnell, dass in anderen Ländern nicht jedes Kind zur Schule gehen kann. In einigen Ländern herrscht Krieg, oder viele Familien sind zu arm.



Danach segnete Pastor Krüger die Vorschulkinder für ihren weiteren Lebensweg, im Anschluss wurden die Fürbitten vorgetragen.

Am 05.07.2024 fand die Abschiedsfeier der Vorschulkinder im Kindergarten statt. Wir verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag mit tollen Stationen für die Kinder und Eltern. Bei jeder Station sammelte man ein Bändchen, um dann daraus ein schönes, buntes Freundschaftsband zu basteln. Natürlich verlockten auch leckere Kuchen. Anschließend wurden Geschenke und Danksagungen an die Erzieherinnen überreicht und im Stuhlkreis die Portfoliomappen an die Kinder verteilt.

DANKE an die Eltern und Kinder für die schönen Geschenke!

Zum Schluss fand unser traditioneller „Rauschmiss“ statt, dabei wurde ein Spruch gesagt: „Alle Kinder hier im Kreis wollen Abschied nehmen, sagen „Auf Wiedersehen“, weil sie zur Schule gehen.“

Alles Gute und viel Freude in der Schule
wünscht Euch das Team der
Kindertagesstätte Matthias Claudius



Zu Besuch bei der Meppener Feuerwehr

Mit großer Freude durften die Krippenkinder der Raupengruppe am 2. Juli 2024 die Feuerwache in Meppen besuchen. Eine herzliche Einladung eines Krippenvaters (Herr Grundmann) machte diesen aufregenden Ausflug möglich.

An der Feuerwache angekommen, wurden wir von Herrn Grundmann herzlich empfangen. Mit großer Begeisterung zeigte er uns die Feuerwache, die Einsatzfahrzeuge und -geräte und die Maschinen, die zur Rettung von Menschenleben genutzt werden. Jeder von uns hatte die Gelegenheit, den Löschschlauch zu betätigen und die beeindruckende

Drehleiter zu erkunden. Besonders spannend war es, die Atemschutzmaske zu sehen, die im Einsatz verwendet wird, um den Feuerwehrleuten frische Luft zu ermöglichen. Anfangs wirkte die Maske etwas befremdlich, doch schnell waren wir von ihrer Funktion und Wichtigkeit begeistert.

Wir danken der Feuerwehr Meppen herzlich für diesen unvergesslichen Besuch und freuen uns schon jetzt auf die nächste Gelegenheit, wieder vorbeizuschauen!

Anita Quenzer



Sommerfreizeit in Südtirol

Zwei Wochen lang Sommer in den Bergen inklusive Wandern – das klingt für einige vielleicht sogar ein wenig anstrengend. Das muss es aber absolut nicht sein. Schon die Aussicht auf die Berge ist wirklich beeindruckend. Vor allem bei den Wanderungen ist die umliegende Natur überwältigend.

Bei der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim (EJEB) auf Jugendfreizeit mitzufahren, war wirklich immer schon ein Abenteuer. Das Astjoch, welches das Ziel unserer längsten Wanderung war, bietet einen wunderschönen Rundumblick, und jeder gewanderte Meter ist den Aufstieg wert. Spannende Sportangebote

gibt es auch: eine Wildwasserraftingtour, Klettern im Hochseilgarten und eine Mountainbiketour. Mein persönliches Highlight war aber die Zeit, die ich mit meinen neuen Freunden verbringen konnte. Die Gemeinschaft bei der Ev. Jugend ist immer etwas ganz Besonderes. Es ist wirklich für jeden etwas dabei.

Helena Fröhlich



Mega Stimmung bei den Spieleabenden im Camp



Spannende Stadtbesichtigungen



Mega Aussicht rund um den Gipfel des Astjochs



Wanderungen in wunderschöner Natur

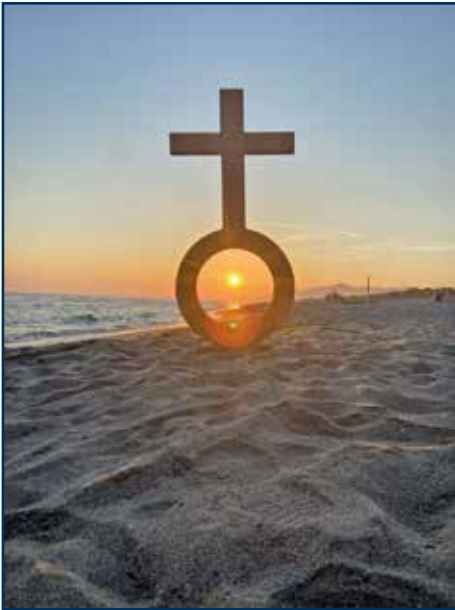
Sommerfreizeit in der Toskana

Diesen Sommer konnte ich auch noch mit in die Toskana fahren. Diese Jugendfreizeit war eine der tollsten Erfahrungen meines bisherigen Lebens. Nah am Mittelmeer mit den besten Freunden zelten – das kann man mit der Evangelischen Jugend Emsland-Bentheim (EJEB) auch erleben. Und wenn das nicht reicht: Man kann zusätzlich eine Mountainbiketour mit Meeresblick unternehmen. Auch bietet sich Gelegenheit zum

Windsurfen. Lange Abende am Strand mit wunderschönen Sonnenuntergängen oder eigene kleine Fahrradtouren in die nächste Stadt sind ebenfalls möglich. Zudem locken viele verschiedene Ausflüge als Gesamtgruppe in Städte, wie beispielsweise nach Sienna. Wir waren schnorcheln und haben die wunderschöne Unterwasserwelt mit all ihren Bewohnern im kristallklaren Wasser sehen können. Ein anderes Ausflugsziel bei

der Freizeit waren die Schwefelthermen. Das Wasser war zwar sehr warm und bot somit keine Abkühlung, aber es war dennoch beeindruckend. Die ganze Freizeit über erlebt man Dinge, die man absolut nicht erwartet. Es macht einfach super viel Spaß, und ich kann versprechen, dass Langeweile nie aufkommen wird.

Helena Fröhlich



Das Kugelkreuz – Zeichen der Ev. Jugend



Abendandachten am Strand



Sonnige Strandtage mit der EJEB



Ausflüge ...



... und sportliche Aktivitäten



www.IHRHochzeits.DJ

www.Eventservice-Krummen.de ■ www.ihrhochzeits.dj

DJ FK
FRANK KRUMMEN

- Profi DJs / DJ-Pool
- GEMA-lizenziert
- DJ-Führerschein
- > 20 Jahre Berufserfahrung
- bis zu 250 Gigs pro Jahr
- persönliches Vorgespräch
- Künstlervermittlung
- DJ-Notdienst
- Fotobox
- Video DJ / VDJ
- Luftaufnahmen mit der Drohne
- Hochzeitsfotografie
- Musik- & Lichtenlagen
- Ambientebeleuchtung
- Feuerwerk ... u.v.m.

MOBIL 0160-720 1863

Interrail-Freizeit 2024

5 Tage - 5 Städte - 5 Highlights!

Das war das Motto einer Freizeit mit völlig neuem Konzept, welche dieses Jahr zum ersten Mal angeboten wurde. Die Interrail-Freizeit ist ganz anders: Mit Rucksack und Bahn bereisten wir in fünf Tagen fünf Städte. Und das war noch nicht alles: In jeder Stadt erwartete uns ein neues, besonderes Highlight! Am ersten Tag stand eine entspannte Runde Tretbootfahren auf dem Oldenburger Stadtgraben an mit anschließendem Riesen-Pizza-Essen.

In Bremen warteten zwei spannende Escape-Games auf alle. Eine Gruppe erforschte den „vergessenen Tempel“, die andere musste dem „Puppenspieler“ entkommen. In der zweitgrößten Stadt Deutschlands bestaunten alle den Hamburger Hafen bei einer Rundfahrt. Leuchtende Welten betraten wir in Hannover. Hier war das Highlight eine Runde Neon-Minigolf. Am letzten Tag stürzten sich alle ins kühle Nass. Das Nettebad in Osnabrück war eine super Erfrischung. Geschlafen haben wir in kirchlichen Gemeindehäusern. In Bremen schliefen wir sogar in der Kirche selbst - mitten

in der Innenstadt. Bewegende Andachten und gemeinsame Werwolf-Abende rundeten die Freizeit ab. Das Gemeinschaftsgefühl war total schön. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Freizeit zusammen mit Ella Minderlen (Teamerin in der Ev.-luth. Markuskirche in Sögel) leiten durfte. Tatsächlich klappten sogar die Zugfahrten ziemlich gut. Nur am letzten Abend verpassten wir den RE15 nach Meppen, weil unser vorheriger Zug Verspätung hatte. Die Stunde Wartezeit in Rheine tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Nächstes Jahr soll es die Interrail-Freizeit wieder geben, und zwar noch größer und abenteuerlicher.

Paul Bresan



Erster Tag, links: Ella Minderlen, Mitte: Paul Bresan



Tretbootfahren



Die gesamte Gruppe in HH.



Beide Gruppen schafften die Escape-Games in 53 Minuten.



Leuchtende Welten und coole Brillen beim Neon-Golf



Wasserratten im Nettebad in Osnabrück

• Reparaturen • Anfertigungen • Goldschmiedearbeiten aller Art

Ihr Partner für das Besondere ...

Kastner

JUWELEN & UHREN & OPTIK

Meppen · Bahnhofstraße 28 · Telefon 6609



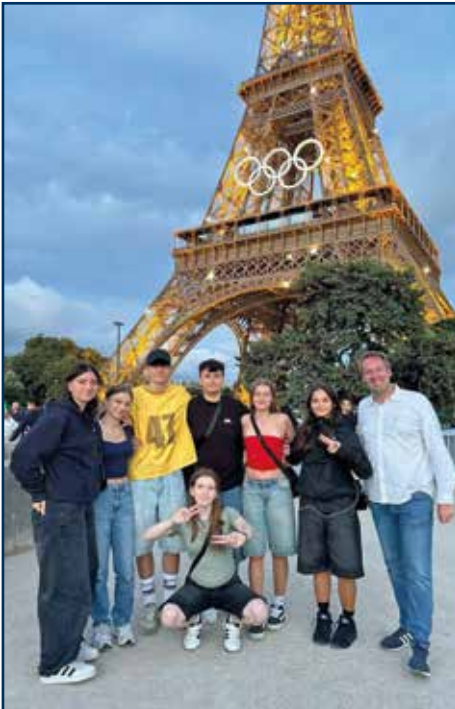
EJEB on Tour in Paris

Am 23. August versammelten sich insgesamt 150 Jugendliche in der Trinitatiskirche in Lingen, um eine Reise nach Paris mit dem Bus - oder besser den Bussen aufgrund der großen Teilnehmerzahl - anzutreten. Bevor wir alle losfuhren, fand noch ein Jugendgottesdienst statt mit einigen sich anschließenden kreativen Angeboten sowie ein paar Snacks. Um 23.30 Uhr ging es dann

los Richtung Paris. Nachdem wir die Nacht durchgefahren und am Morgen endlich angekommen waren, versammelten wir uns alle vor dem Eiffelturm für ein Gruppenfoto und feierten eine Andacht. Dann durften wir in kleineren Gruppen Paris erkunden. Viele von uns besichtigten zum Beispiel den Louvre und die vielen schönen Gassen. Um 22:40 Uhr war der Tag dann auch leider schon vorbei, und wir

traten die Rückreise an. Als in den Bussen die einzelnen Gruppen wieder aufeinander trafen, gab es erst einmal viele Gesprächsstoff über die verschiedensten Erlebnisse. Am nächsten Morgen kamen alle wieder gesund in Lingen an. Nächstes Jahr geht es mit der EJEB wieder auf Tour - hoffentlich wieder mit einer so großen Gruppe.

Emma Glaser



Auch sieben Teamer/-innen der G.-A.-K. waren dabei, auf dem Bild: Adelina Scherer (ganz links) und Jana Grunwald (kniend).



Mit unglaublichen 150 Teilnehmenden in 3 Bussen ging es nach Paris.

Konfirmandenunterricht

Liebe Jugendliche, liebe Eltern!

Im nächsten Jahr werde ich in den Ruhestand gehen.

Deshalb hatte ich im letzten Jahr einen Doppeljahrgang eingeladen, damit ich die Jugendlichen, die ich unterrichte, im Frühjahr 2025 alle konfirmieren kann.

Gleichzeitig hatte ich angekündigt, dass es im Jahr 2024 keinen neuen Konfirmandenkurs geben wird.

Der startet erst wieder im Herbst 2025.

Dann ist auch klar, welche Perspektive für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle besteht und wie es mit dem Konfirmandenunterricht weitergeht.

Euer / Ihr Pastor Krüger

Termine 2025 Evangelische Jugend Emsland- Bentheim (EJEB)

Unter www.ejeb.de findest Du alle Termine.

Die **Anmeldungen** für alle Veranstaltungen, Events, Seminare und Freizeiten im Jahr 2025 sind **seit Sonntag, 01. September 2024**, möglich.

Anmeldungen werden **ausschließlich über unsere Homepage** entgegengenommen: www.ejeb.de/anmelden.

Anmeldebestätigungen werden ab dem 15. Okt. 2024 versendet.

**Vielen Dank für
Dein Verständnis!**

Zukunft „hannöversch“

Juni-Tagung der Landessynode in der Stiftskirche des Klosters Loccum

Das alles überlagernde Thema war „Sexualisierte Gewalt“, intensiv durch aktuelle Presseberichterstattung begleitet.

Sexualisierte Gewalt:

Bischof Meister sah sich erneut mit einer Rücktrittsforderung Missbrauchs betroffener konfrontiert. Am Rande der Synodentagung lehnte er einen Rücktritt weiterhin ab. Er nehme die in dem Brief formulierten Vorwürfe ernst und befrage sich fortlaufend, wo er Fehler gemacht habe. Diese würden einen Rücktritt nicht rechtfertigen. Der LSA-Vorsitzende Jörn Surborg betonte: „Wir müssen jetzt transparent, entschlossen und partizipativ handeln. Für uns muss deutlich sein, Kirche sind wir alle, nicht nur die an der Spitze.“

„Wir müssen auf allen Ebenen sensibel für das Problem sein, die bisherige Krisenkommunikation muss überdacht werden. Der Bewusstseinswandel hat dazu geführt, Dinge konkret zu benennen. Wir müssen kritisch das bisherige Verfahren reflektieren und uns nur noch zu Dingen verpflichten, die wir auch tatsächlich leisten können.“

Die Forum-Studie vom 25.01.2024 und der Bericht der Unabhängigen Aufarbeitungskommission Oesede vom 27.02.2024 haben die Richtung vorgegeben. Die Studien machen deutlich: Die Kultur des Umgangs hat erhebliche Schwachstellen aufgezeigt.

Sukzessive Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt existieren seit 1999. Seit 2012 werden Entscheidungen über die Anerkennungsleistungen durch eine unabhängige Kommission getroffen. Im selben Jahr wurde eine Ansprechstelle für Opfer sexueller Gewalt geschaffen, allerdings mit einer zu knapp bemessenen personellen Ausstattung. 2021 wurden die Grundsätze für Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung in Fällen sexueller Gewalt durch Rundverfügung be-

kannt gemacht. Inzwischen haben 4.950 Mitarbeitende entsprechende Fortbildungen durchlaufen. Gleichwohl ist oftmals der Eindruck entstanden, es gehe nur schleppend voran. Mehr als 200 evangelische Mitarbeitende haben die Leitung der Hannoverschen Landeskirche für deren Umgang mit Missbrauchsfällen in einem an die Kirchenleitenden adressierten Brief kritisiert. Sie seien entsetzt über das Vorgehen in der jüngsten Vergangenheit. Kirche müsse viel mehr als bisher auf Betroffene hören und proaktiv Fälle aufklären. Es müssten ein Kulturwandel und strukturelle Veränderungen in der Landeskirche stattfinden. Das Bestreben sei es, dass **Kirche künftig ein sicherer Raum** sei. Menschen auf allen Ebenen, Landeskirche, Kirchenkreis und Kirchengemeinde, kirchliche Einrichtungen, sind geschult worden, erste Zoom-Konferenzen zur Information und zum Austausch haben bereits 500 Teilnehmer/-innen erreicht. Die Frühjahrssynode 2024 beschloss die personelle Aufstockung der Fachstelle. „Wir wollen miteinander besser als bisher handeln und Lösungen erarbeiten“, so Bischof Meister.

Die **Landessynode hat eine Stellungnahme** erarbeitet. Auszüge hieraus: „Unsere Verantwortung ist es, Auswirkungen von sexualisierter Gewalt für betroffene Personen mitzudenken. Eine unserer Aufgaben ist es, für die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen zu sorgen. So erkennen wir als Landessynode unser Versagen an, dass wir die unzureichende Ausstattung der Fachstelle ‚Sexualisierte Gewalt‘ zwar zur Kenntnis genommen, aber nicht umgehend und im notwendigen Umfang gehandelt haben. Wir haben die Folgen für die betroffenen Personen nicht ausreichend im Blick gehabt. Das Thema muss dauerhaft verankert sein. Wir wollen nicht wegsehen.“

„Die Gespräche mit den Betroffenen haben uns sprachlos gemacht und uns unsere

Hilflosigkeit vor Augen geführt. Wir sind sicherlich überfordert, direkte Hilfe an betroffene Personen zu geben. Wir müssen aufmerksam sein und betroffenen Personen helfen, Unterstützung finden zu können. Wir müssen präventiv darauf schauen, Taträume gar nicht erst entstehen zu lassen. Wir müssen theologische und liturgische Diskurse sensibel führen und die Kommunikationsstrukturen deutlich verbessern“, so der Bischofsrat.

Grundsätzliche Zukunftsplanungen: Kirchenmusik weiterdenken:

Zwei „Denk-Labore Kirchenmusik“ im Jahr 2023 haben viele Ideen und Kreativität freigesetzt. Quereinstieg, Populärmusik, Gospelverantwortlichkeit, Landesjugendkantorei, lückenlose Singbiografie (von KiTa über Jugend bis zum erwachsenen Alter Musik zielgruppenpassgenau anbieten) sind nur einige Stichworte. Chöre und Orchester haben eine bedeutende kirchenmitgliedschaftliche Stabilisierungsfunktion. Mit dem Kirchenmusik-Entwicklungsplan, der die Kernthemen: Konzept, Masterplan Singen, Ausbildungszentren, „Kirchenmusik von Anfang an und lebenslang“ und Außenorientierung umfasst, geht es in die Zukunft.

Mitgliederkommunikation:

Nur zu 10 % bis 20 % der Kirchenglieder haben Kirchengemeinden direkten Kontakt durch Gottesdienste, Kasualien, Gruppen. „Jeder Optiker schafft es, seine Zielgruppe anzuschreiben und wir nicht“, so Stadt-superintendent Rainer Müller-Brandes. Daten liegen umfassend vor (Geburtstage, Hochzeitstage etc.). Schwierigkeiten sind personelle und finanzielle Ressourcen, Datenschutzhindernisse müssen überwunden werden. Die Auswertung von Pilotprojekten, z. B. „Kirchenpost“ in Aurich, haben eine Rücklaufquote von ca. 12 % erbracht. Kirchenpost für Zielgruppen in den Gemeinden passgenau aufzubauen, die



SCAN MICH



J|F photography
by Johannes Fichtner

Fotografie mit Leidenschaft & ❤️



Fotograf & Fotostudio
für die ganze Familie

- Hochzeit
- Portrait
- Pass & Visa
- Wandbilder
- Fotogeschenke
- Porzellanfotos
- Fotokurse
- Fotorestaurations
- Bewerbungsfotos

Robert Koch Ring 43 - 49716 Meppen / Nödike - Telefon: 05931 / 49 80 711 - Internet: <https://johannes-fichtner.de>

dann punktuell versendet werden kann, ist den Aufwand wert.

KV Wahl:

Die Online-KV-Wahl hat zur deutlichen Entlastung der Kirchengemeinden und zusammen mit der allgemeinen Briefwahlmöglichkeit zu einer Verbesserung der Wahlbeteiligung geführt – von um 10 % im Jahr 2018 zu 25,37 % im Jahr 2024. Die Urnenwahl nahm nur noch einen Anteil von 5 % ein. Die nächste Landessynodenwahl 2025 ist als Online-Angebot angedacht. Was 2024 in 1.308 KV-Wahlbezirken gut funktioniert hat, sollte auch in den 10 Wahlbezirken zur Landessynodenwahl funktionieren.

Zukunftsfähigkeit ev. Kindertagesstätten

KiTas sind Orte frühkindlicher und religiöser Bildung. Betreuung allein reicht nicht. Es braucht qualifiziertes Personal. KiTas sind aber auch Einrichtungen unter Druck. Es fehlen 41.000 KiTa-Plätze. KiTas sind wichtige Orte für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es wäre wichtig, dass die KiTa-Leitungen ein größeres Stundenkontingent für Personalorganisation bekämen. 56.000 Kinder machen die Kontaktfläche zwischen Familien und Kirche deutlich.

Haushalt 2025/26:

Der Kirchengliederschwind ist in Rekordhöhe zu verzeichnen. Die Kirchensteuer ist seit 2024 im Vergleich zum Vorjahr im Minus. Bisher traf der Blick auf die Steuerschätzung des Bundes zuverlässig auch für Kirchensteuereinnahmen zu. Jetzt schlagen allerdings die Austritte negativ zu Buche. „Wenn es gut läuft, erleben wir eine Seitwärtsentwicklung“, so der Leiter der Finanzabteilung des Landeskirchenamtes Fabian Spier. Das Haushaltsvolumen bleibe konstant. Mehraufwendungen seien zu kompensieren. Die zu erwartende 10%ige Tarifsteigerung bedeute ca. 32 Mio. Steigerung bei den Personalkosten. Das zwingt, extrem konservativ zu planen. 41 % vom Gesamthaushalt fließen in die Personalkosten der Landeskirche (ohne Berücksichtigung der Diakoninnen und Diakone sowie der Kirchenmusiker/-innen) „Der Haushaltsausgleich ist möglich, wenn alle Disziplin halten“, so Spier. Der Ausschuss Strategische Finanzplanung schlägt vor, Mittel nur noch dann zu gewähren, wenn

gleichzeitig eine Kompensation an anderer Stelle vorgenommen werde – mit Ausnahme des Themas „Sexualisierte Gewalt“.

Bischofsbericht:

- Umgang mit Ressourcen: weniger Personal, weniger Geld, weniger Gebäude, ökologische Achtsamkeit – nicht nur auf Genügen, sondern auch auf Entstehen müsse der Blick fallen, auch wenn die bevorstehenden Herausforderungen schmerzhaft Einschnitte bedeuteten. Die Kirche sei verantwortlich dafür, wie mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen sei.
- Kirchen sollten in der Verantwortungsgemeinschaft von Staat und Kirche im Sozialraum gesellschaftlicher Kitt sein. Was aber werde aus unseren Kirchengebäuden?
- Die Kirchenasyl-Diskussion habe zur Vereinbarung mit der Innenministerin geführt, dass sakral genutzte Räume einen unantastbaren Schutz genießen, der nicht angetastet werde. Kirchenasyl sei kein rechtsfreier Raum. Es sei ein humanitärer Notdienst und von Kirchengemeinden nur mit Bedacht einzusetzen.
- Bischof Meister würdigte 75 Jahre Grundgesetz und den 90. Jahrestag Barmer theologische Erklärung damals von einer Kirche im Widerstand
- Situation in Israel und Palästina. Aus dem Krieg in Gaza explodierte ein furchtbarer Antisemitismus, so Meister. Es komme ein zerstörerischer Islamismus hinzu. Es dürfe Kritik an der Vorgehensweise des Staates Israel geben. Die Solidarität der Kirche dürfe niemals eine Unterstützung des Krieges sein.

Sonstiges:

Kasualagenturen sind im Vormarsch. Ihr Ziel ist es, Vernetzung für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen zu schaffen z. B. um ein „corporate design“. Das Jahr der Taufe hat gute erste Ideen für Formate geliefert. Spontantrauungsangebote an besonderen Daten sind ein Erfolg. Die Landessynode begrüßt den Anstoß eines Segensnetzwerkes in der Landeskirche.

Christlicher Religionsunterricht – Es gibt nur einen gemeinsamen Weg mit den Katholiken hierzu. Seit 5 Jahren wird an diesem Projekt gearbeitet. Eingeführt werden soll dieser zum 01.08.2025. Er ist theologisch

und juristisch eine große Herausforderung. Für die Lehrkräfte ist wichtig, von der jeweils anderen Konfession zu wissen.

Weitere Themen waren Telefonseelsorge, Spenden-Akquise, „Zusammen gegen Antisemitismus“, Förderung von social-media-Angeboten, Interkulturalität als wichtiger Zukunftsfaktor.

Termin vormerken! „mutig, stark, beherzt“ - vom 30. April bis 4. Mai 2025 – **Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover.**

Am 17. Juni wird der **neue Präsident des Landeskirchenamtes** Dr. Jens Lehmann in sein Amt eingeführt. Seine Tätigkeit beginnt im August.

Zum Abschluss trafen sich Mitglieder aus den Synoden der Landeskirche Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Hannover, der Kirche in Oldenburg und der Reformierten Kirche zu einem Vortrag der Präsidentin des Niedersächsischen Landtags, Hanna Naber, im Kloster Loccum. Die Konföderation entstand 1971, um die Interessen der Kirchen gegenüber dem Land Niedersachsen gemeinsam zu vertreten und Gemeinschaftsaufgaben wahrzunehmen. Die Kirchen repräsentieren knapp 3,1 Mio. Protestanten in Niedersachsen.

Gunda Dröge

*Monatsspruch
September 2024*

» *Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist,
spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?*

Jer. 23,23 <<

Frühjahrstagung 2024 der Landessynode

Anfang Juni tagte die Synode von Dienstag bis Samstag in Loccum in der Stiftskirche. Der Themenschwerpunkt stand unter der Überschrift „Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Landeskirche“.

Im Vorfeld der Synode war von Betroffenen der Rücktritt Ralf Meisters gefordert worden. Alle waren wir uns einig: Ja, es sind Fehler in der Vergangenheit gemacht worden. Wir müssen jetzt transparent, entschlossen und partizipativ handeln. 4.950 Menschen auf allen Ebenen, Landeskirche, Kirchenkreis, Kirchengemeinde und in den kirchlichen Einrichtungen, sind bereits geschult worden, und erste zoom-Konferenzen zur Information und zum Austausch haben bereits 500 Teilnehmende erreicht.

Die Landessynode brachte Beschlüsse auf den Weg. Beispielhaft seien genannt:

- die Aufstockung der personellen Kapazitäten der Fachstelle Sexualisierte Gewalt
- die Unabhängigmachung der Fachstelle durch die Abkoppelung von der Rechtsabteilung
- die Förderung von Präventionsarbeit in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden durch zusätzlich zur Verfügung gestellte 500.000 €.

*Ziel muss sein,
dass Kirche zukünftig
eine sicherer Raum ist.*

Weitere Themen:

Zukunft von Kirchenmusik: Stichwort „Kirchenmusik von Anfang an und lebenslang“

Zukunft der Mitgliederkommunikation: Kirchenpost für Zielgruppen in den Gemeinden passgenau aufbauen, um diese dann punktuell an die Zielgruppen zu versenden

Zukunftsfähigkeit ev. Kindertagesstätten: Qualifiziertes Personal und Aufstockung des Stundenkontingents für Personalorganisation bei den Kitaleitungen

Kasualnetzwerke auf dem Vormarsch: Das Jahr der Taufe hat bereits gute erste Ideen für Formate geliefert. Spontantrauungsangebote

wie in der Marktkirche in Hannover zu besonderen Daten sind ein Erfolg.

Christlicher Religionsunterricht, gemeinsam verantwortet von der Ev. und der Kath. Kirche, ab dem 01.08.2025

Deutscher Evangelische Kirchentag „mutig, stark, beherzt“ in Hannover:
30.04. - 04.05.2025

Gunda Dröge



Gruppenfoto vor der Stiftskirche in Loccum



v. l.: Präsidenten Landeskirchenamt Ralf Charbonnier, Jens Lehmann, Reiner Mainusch Fotos: Gunda Dröge

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Büroöffnungszeiten:

Di., 15:00 - 17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr

Telefon: 05931 6688

www.gak-meppen.org

Ralf Krüger, Pastor 05931 5900341
 Handy: 0175 5466274
 Andrea Pfeifer 05931 6688
 Friedrich Trautwein, Küster s. o. Büro
 Johannes Fichtner Außenanlagen Kirche s. o. Büro
 und Gemeindehaus
 Friedhof s. o. Büro

Spendenkonto:

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen

Sparkasse Emsland

IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS

Emsländische Volksbank

IBAN: DE42 2666 0060 0120 7776 00, BIC: GENODEF1LIG

Verwendung: Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608

Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Sabine Neehoff

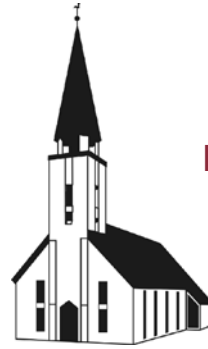
Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163

Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders

Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

e-mail: gakmeppen@googlemail.com
pastor.ralf.krueger@gmail.com
luebue.gakmeppen@gmai.com
gak.solar.gbr@gmail.com
socials.gakmeppen@gmail.com
jugendgak@gmail.com



Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf- Kirchengemeinde Meppen

Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 234
September bis November 2024

Termine

- 06.10.24 Erntedankgottesdienst mit kleinen und großen Leuten
- 20.10.24 Motorradgottesdienst zum Abschluss der Saison
- 22.10.24 Beginn der Krippenspielproben
- 26.10.24 Kinderkleider- und Spielzeugbörse
- 27.10.24 Konfirmationsjubiläum
- 31.10.24 Reformationsgottesdienst in der Ev. freikirchlichen Gemeinde Baptisten, Baumschulenweg 10, Meppen Bütel / Krüger / Rebers – Predigt: Pfarrer Günter Bütel
- 08.11.24 14 – 17 Uhr Aufräumaktion Friedhof
- 09.11.24 10 – 16 Uhr Aufräumaktion Friedhof
- 09.11.24 Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht
- 15.11.24 14 – 17 Uhr Aufräumaktion Friedhof
- 16.11.24 10 – 16 Uhr Aufräumaktion Friedhof
- 17.11.24 Volkstrauertag
- 20.11.24 Buß- und Betttag
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Senioren in der Gustav-Adolf-Kirche
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für beide luth. Kirchengemeinden in der Gustav-Adolf-Kirche
- 24.11.24 Ewigkeitssonntag
- 01.12.24 1. Advent Aktion „Brot für die Welt“
- 04.12.24 „mittwochs in“ St. Maria zum Frieden
- 11.12.24 Senioren-Adventsfeier
- 11.12.24 „mittwochs in“ Gustav-Adolf
- 18.12.24 „mittwochs in“ St. Vitus Propstei

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Redaktion: Pastor Ralf Krüger (V.i.s.d.P.), Christine Kock und Petra Heidemann (Lektorat)

Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org

Gestaltung, Layout: Christine Kock

Druck: MEPrint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen

Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.

Der Gemeindebrief „Sprachrohr“ erscheint vierteljährlich.

Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 235 ist der 31. Oktober 2024.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent 05931 490976
 Brigitte Schevel, Büro Suptur 05931 490976
 Fax der Superintendentur 05931 490977



Telefon-Nummer
der Sozialstation
05931 882332





HOSPIZHILFEMEPPEN
Gemeinsam gehen.

Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen • Telefon 05931 845680
info@hospiz-meppen.de • www.hospiz-meppen.de

Wir sind für Sie da!

Täglich unter der
Telefonnummer

0800 - 111 0 111





Sonn- und Feiertagsgottesdienste


So., 22.09.2024	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Just for Fun	Krüger
So., 29.09.2024	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Krüger
<i>Beginn der Herbstferien</i>			
So., 06.10.2024	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit kleinen und großen Leuten	Krüger / Team
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	Krüger
So., 13.10.2024	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Scarlett
So., 20.10.2024	10:00 Uhr	Motorradgottesdienst zum Abschluss der Saison mit anschl. Ausfahrt	Krüger
<i>Ende der Herbstferien</i>			
So., 27.10.2024	10:00 Uhr	Konfirmationsjubiläum	Krüger
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	Krüger
Reformationstag			
Do., 31.10.2024	10:30 Uhr	Reformationsgottesdienst bei den Baptisten	Bütel / Krüger / Rebers
		Predigt: Propst Günter Bütel	
So., 03.11.2024	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Heidemann
So., 10.11.2024	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Theilen
Volkstrauertag			
So., 17.11.2024	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Scarlett & Team
Buß- und Bettag			
Mi., 20.11.2024	15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Seniorenkreis in der Gustav-Adolf-Kirche	Krüger
	17:00 Uhr	Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst der Gustav-Adolf- und Bethlehem-Kirchengemeinde in der Bethlehem-Kirche	Krüger / Heldt
Ewigkeitssonntag			
So., 24.11.2024	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Krüger
		Erinnerung an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres	
	15:00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof Hüttenstraße	Krüger



Nach dem Gottesdienst laden wir zum Klönen und Beisammensein bei einer Tasse Kaffee oder Tee herzlich ein.



Weitere Helferinnen und Helfer gesucht! (Nähere Infos auf Seite 14)



**SENIOREN
FREIWILLIGEN
AGENTUR
MEPPEN**

Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

1. Advent			
So., 01.12.2024	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“	Krüger / Pradel
		– anschl. Kirchenkaffee und Informationen zur Aktion „Brot für die Welt“	
	11:45 Uhr	Taufgottesdienst	Krüger
2. Advent			
So., 08.12.2024	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Krüger
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	Krüger
3. Advent			
So., 15.12.2024	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst	Theilen
Fr., 20.12.2024	11:00 Uhr	Adventsandacht der Kita Matthias Claudius	
4. Advent			
So., 22.12.2024	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Brauer
Heilig Abend	15:30 Uhr	Krippenspiel	Krüger / Team
	16:30 Uhr	Christvesper I	Krüger
	17:30 Uhr	Christvesper II	Krüger
	18:30 Uhr	Christvesper III	Krüger
	22:30 Uhr	Christgottesdienst in der Heiligen Nacht	N. N.



Wegen eines Tauftermins setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung, Telefon 05931 6688.



Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Termine für die Gottesdienste sind in den Häusern bekannt und können über die Homepage der Gustav-Adolf-Kirche abgerufen werden.



Just for Fun

probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr
im Gemeindesaal

Zzt. proben wir unser gemischtes Repertoire.

Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Maika R. Hofmann

www.regiodia.de/Just-for-fun.htm



Friedensgebet

jeweils freitags 18:00 Uhr

20.09.2024	27.09.2024	04.10.2024
11.10.2024	18.10.2024	25.10.2024
01.11.2024	08.11.2024	15.11.2024
22.11.2024	29.11.2024	06.12.2024
13.12.2024	20.12.2024	27.12.2024

Monatsspruch Oktober 2024

» Die Güte des HERRN ist's,
dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und Deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 <<



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

**Bestattungen
WELT**
Fachunternehmen mit Tradition
— Inhaber Thomas Welt —

Mitglied im Landesverband des
Deutschen Bestattungsgewerbes
Niedersachsen e.V.

Schullendamm 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
<http://www.Welt-Bestattungen.de>



Wiederkehrende Termine – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten	Team	66 88
	11:00 Uhr	bis 12:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	66 88
Mo.	19:30 Uhr	Frauentreff	M. Reuter	66 88
Di.	9:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	66 88
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	18:30 Uhr	Freundeskreisgruppe Meppen – Treffen 14-tägig	G. Knuck	36 34
	19:30 Uhr	Mitarbeitendenrunde der Ehrenamtlichen	U. Ridderskamp, C. Kock	66 88 66 88
Mi.	ab 8.00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	Mittwochkreis der Senioren	Ch. Korff	66 88
	19:30 Uhr	Just for Fun	M. Hofmann	66 88
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	bis 17:00 Uhr Öffentliche Sprechzeit	P. Krüger	5 90 03 41
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	P. Krüger	5 90 03 41
	18:30 Uhr	bis 20:00 Uhr Posaunenchor	J. Drenger	66 88
Sa.	14:30 Uhr	bis 16:30 Uhr – Literatur-Café	S. Reincke	66 88
<p>Das Partnerschaftskomitee Tansania (M. Pradel), der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten“ und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.</p>				

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg

Telefon: 05931 12467

Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

Telefon:

Achim Heldt, Pastor

Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin

Irene Warkentin

Heinrich Warkentin

05931 4966177

05931 12467

0157 52410520

0152 2515970



www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

49716 Meppen • Bahnhofstr. 29 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Dorothea Währisch-Purz

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

- **Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung**
 - Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
 - Lebens- und Paarberatung
- **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**
 - Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Unser Tauschregal steht im Foyer
des Jugend- und Gemeindehauses.

TAUSCHREGAL



Mittwochskreis der Senioren

02. und 23.10.2024

06. und 20.11.2024

04.12.2024 und

11.12.2024 (Senioren-Adventsfeier)

jeweils 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus

Interessierte,
die noch nicht auf unserer Telefonliste stehen,
melden sich bitte im Pfarrbüro,
Telefon 05931 6688.

Frauentreff

Wir treffen uns an jedem 1. Montag im
Monat zum gemütlichen Beisammensein im
Kastanienzimmer des Gemeindehauses.

Die nächsten Termine sind:

7. Oktober 2024

4. November 2024

2. Dezember 2024



Interessierte melden sich bitte im
Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.



Jeweils am **ersten Samstag im Monat**
findet im Jugend- und Gemeindehaus
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
ein Literatur-Café statt.

In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Tee wird über ein
zuvor gemeinsam ausgewähltes Buch diskutiert.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

**Die Seniorengymnastik findet
wie früher dienstags um 9:30 Uhr statt
(s. Seite IV Wiederkehrende Termine).
Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen.**

Bei Fragen melden Sie sich
im Gemeindebüro, Telefon 05931 6688.



BAHNHOF APOTHEKE

Wir sind für Sie nah.

Bahnhofstr. 27, 49716 Meppen, Telefon: 05931-6415, Mail: info@bahnhof-apotheke-meppen.de, www.bahnhof-apotheke-meppen.de

Team für Kirchenkaffee gesucht!

Unser beliebter „Kirchenkaffee“ nach dem Gottesdienst ist ein wunderbarer Moment der Gemeinschaft und des Austauschs.

Um diese Tradition weiterhin lebendig zu halten, brauchen wir Ihre Unterstützung!



Liebe Gemeinde, wir suchen deshalb nun dringend weitere engagierte Helferinnen und Helfer, die Freude daran haben, mit Kaffee / Tee und Plätzchen für eine gemütliche Atmosphäre zu sorgen.

Hierzu sind erfahrungsgemäß bei durchschnittlich besuchten Sonntagsgottesdiensten nur etwa 30 bis 40 Minuten nötig, um vor dem Gottesdienst Kaffee und Tee zu kochen und den Tisch im Kastanienzimmer einzudecken.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 05931 6688. Jede Hilfe – ob regelmäßig oder einmalig – ist herzlich willkommen. **Vielen Dank im Voraus!**

Wegweiser

» sich öffnen ja sagen	wie Maria wie Josef	begleiten vorpreschen anhängen zweifeln das Kreuz tragen sich finden lassen erfasst werden unermüdlich sein still sein bezeugen	wie die zwölf wie Petrus wie Johannes wie Thomas wie Simon von Kyrene wie die Emmausjünger wie Saulus wie Paulus wie die Wüste wie die vier
ganz still halten jubeln	wie die Tiere wie die Engel	stark sein schwach sein	wie ich wie ich
staunen dem Licht unbeirrbar folgen	wie die Hirten wie die Weisen	auferstehen	mit Jesus
ankommen be-greifen	wie Hanna wie Simeon		
neugierig sein feiern nicht loslassen vertrauen angenommen werden lieben kämpfen das Wesentliche erkennen	wie Zachäus wie die Hochzeiter wie die Syrophönizierin wie der Hauptmann wie die Ehebrecherin wie die salbende Sünderin wie die Witwe wie Martas Schwester		

Petra Heidemann <<

SERVICE, PRODUKTVIELFALT, INDIVIDUALITÄT!



STEIN-DESIGN

EKKEL

Industriesr. 34
49716 Meppen

Tel. 05931 - 49 67 490

E-Mail: stein-design-ekkel@web.de

www.stein-design-ekkel.de



- Unsere Leistungen:
- Grabsteine
 - Steinmetzarbeiten
 - Mauerwerksanierung
 - Fassaden
 - Fliesenverlegung
 - Treppenanlagen
 - Badsanierung
 - Bäder aus Naturstein
 - Restaurierungen



Gesetzliche Betreuung im Ehrenamt

Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Möchten Sie vielleicht eine rechtliche Betreuung ehrenamtlich übernehmen und benötigen Informationen?

Was heißt eigentlich gesetzliche Betreuung?

Gerne informiere ich Sie unverbindlich zu Inhalten und Aufgaben.

Ihre Ansprechpartnerin:

SKM Meppen, Astrid Bruns,
Telefon 05931-931126 oder
a.brun@skm-meppen.de



MOTORRAD- GOTTESDIENST

zum Abschluss
der Saison

Nicht nur für
Motorradfahrer!

So., 20. Okt. 2024, 10 Uhr

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirche Meppen
Bahnhofstraße / Herzog-Arenberg-Straße

**Nach dem Gottesdienst
kleine Ausfahrt!**

Anmeldung per Mail oder Messenger:

Pastor Ralf Krüger • Herzog-Arenberg-Str. 14 • 49716 Meppen
Tel.: 0175 54 66 274 • pastor.ralf.krueger@gmail.com

Ab in den Chor!

Deutschlandweite Einladungsaktion zur Chorprobe auf Probe

Auch „Just for Fun“ ist mit dabei und lädt im Rahmen der bundesweit stattfindenden

„Woche der offenen Chöre“ des Deutschen Chorverbands zu einer Schnupperprobe am 06. November 2024 von 19:30 bis 21:00 Uhr ein.

Vom 04. bis zum 10. November 2024 öffnen Chöre und Vokalensembles in ganz Deutschland wieder allen Interessierten die Türen zu ihren Proben. Mit dieser Aktion soll neuen Mitsängerinnen und -sängern die Gelegenheit geboten werden, unkompliziert

musikalisch Kontakt zu knüpfen. Auch „Just for Fun“ gehört zu den Ensembles, die in Meppen an der „Woche der offenen Chöre“ teilnehmen.

Unser **Probenangebot** findet am **06. November 2024** im Saal des Jugend- und Gemeindehauses der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde, Herzog-Arenberg-Str. 14, 49716 Meppen, statt und beginnt um **19:30 Uhr**.

Weitere Informationen auf der Chorwebsite unter:
www.just-for-fun.blankmusic.org.

Diakonin Maike R. Hofmann



Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2024

Liebe Gemeindeglieder in Meppen,

liebe Leserinnen und Leser außerhalb unserer Kirchengemeinde,

am Sonntag, dem 22. Oktober 2023, wollen wir in der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in traditioneller Weise Ihr Konfirmationsjubiläum feiern.

*Dieses Mal laden wir alle ein,
die sich an ihre Konfirmation
erinnern möchten;
egal, ob dieses Fest 25, 50, 60, 65
oder noch mehr Jahre zurückliegt.
Alle sind herzlich willkommen!*

Diese Einladung ergeht an diejenigen, die in der Gustav-Adolf-Kirche konfirmiert wurden, aber auch an die, die dieses Fest woanders begingen und jetzt hier in Meppen das Jubiläum feiern möchten. Nachmittags gibt es um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Bitte, machen Sie auch andere auf dieses Fest aufmerksam, insbesondere, wenn diese nicht mehr in Meppen wohnen, und ermuntern Sie sie, sich mit unserem Gemeindebüro (Anschrift und Telefon s. unten) in Verbindung zu setzen.

Eine zusätzliche Einladung mit weiteren Informationen erhalten nur diejenigen, die sich zuvor bei uns gemeldet haben.

*Wir würden uns freuen,
wenn wir Sie und Ihre Angehörigen
am Sonntag, dem 27. Okt. 2024,
um 10:00 Uhr
zum Abendmahlsgottesdienst
in unserer Kirche begrüßen könnten.*

Herzliche Grüße, Ralf Krüger, P.

**Ökum. Gottesdienst
am Reformationstag,
31. Okt., 10:30 Uhr,
Ev.-freikirchliche
Gemeinde Baptisten**



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Baptisten,
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde,
Röm.-kath. St. Paulusgemeinde,
Röm.-kath. Propsteigemeinde
Neapostolische Gemeinde

Predigt: Propst Günter Büttel

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Telefon: 05931 6688

e-mail: pastor.ralf.krueger@googlemail.com

Büroöffnungszeiten: Di.: 15:00 - 17:00 Uhr, Do.: 9:00 - 11:00 Uhr

ABGABETERMIN spätestens 04. Okt. 2024

Weitere Anmeldebögen erhalten Sie im Gemeindebüro.

**Hiermit melde ich mich zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag,
dem 27. Okt. 2024, um 10:00 Uhr in der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirche an.**

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

Konfirmationskirche: _____

Konfirmations-Datum / -Jahr: _____

Am Gottesdienst und am Kaffeetrinken nehme ich teil.

Ich bringe noch _____ Person(en) mit.

» *Verpasster
Augenblick*

*Ungesagt –
Und drum so wichtig,
dass man dran ersticken muss.*

*Nachgeholt –
So sinnentleert und nichtig,
verschämtes Ende vor dem Schluss.*

Petra Heidemann <<

*Handwerk in 4. Generation
Fachwissen seit über 110 Jahren*

BAU ■ MÖBEL ■ INNENAUSBAU

TISCHLEREI

LETTERHAUS

GmbH & Co. KG

Industriestr. 6 ■ 49716 Meppen ■ Telefon 05931 13222 ■ info@tischlerei-letterhaus.de ■ www.tischlerei-letterhaus.de

Die evangelisch-freikirchliche,
die evangelisch-lutherischen,
die evangelisch-reformierte
und die römisch-katholischen
Kirchengemeinden
der Stadt Meppen



laden ein zu:

Ökumenischen Mittagsgebet

A d v e n t s z e i t

Dienstag und Sonnabend,

12:00 - 12:15 Uhr

Beginn: 30. November 2024

Propsteikirche Meppen

Senioren-Adventsfeier

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Telefon: 05931 6688

e-mail: pastor.ralf.krueger@googlemail.com

Büroöffnungszeiten:

Di.: 15:00 - 17:00 Uhr, Do.: 9:00 - 11:00 Uhr

ABGABETERMIN spätestens 15. Nov. 2024

Weitere Anmeldebögen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Hiermit melde ich mich zur Senioren-Adventsfeier

am Mittwoch, dem 11. Dez. 2024, um 15:00 Uhr

in der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde an.

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

Ich bringe noch _____ Person(en) mit.



„mittwochs in ...“

„mittwochs in ...“ ist Kirche, die im Advent einlädt zur Ruhe am Abend mit Licht und Musik.

„mittwochs in ...“ ist Zeit zum Zuhören und Besinnen mit Texten aus Literatur und Bibel.

„mittwochs in ...“ ist die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bei Brot und Wein/Traubensaft.

04. Dezember 2024: Kirche St. Maria zum Frieden

11. Dezember 2024: Gustav-Adolf-Kirche

18. Dezember 2024: Propsteikirche St. Vitus

Ausführliche Informationen im nächsten Sprachrohr!

Wie sieht es in Dir aus? Spielt der Alkohol im täglichen Leben bereits eine bedeutende Rolle ... ?

Dann wird es höchste Zeit, darüber nachzudenken, Hilfe anzunehmen.

Wir von der Freundeskreisgruppe Meppen sind bereit, die Hand zu reichen und mit unseren Erfahrungen zu helfen, den ersten Schritt zu tun. Suchtkranke und Angehörige finden in der Selbsthilfegruppe Partner, die die Sorgen und Nöte in diesen Lebenssituationen selber erlebt haben und kennen.



**Habe Mut!
Komm zu uns!**

FREUNDESKREISGRUPPE MEPPEN

**SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ALKOHOLKRANKE
MENSCHEN, IHRE PARTNER UND ANGEHÖRIGE**



Ansprechpartner: Ehepaar Knuck · Telefon: (0 59 31) 36 34 · E-Mail: jgknuck@web.de

**Wir treffen uns 14-tägig dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen · Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen**

Aufräumen auf dem Friedhof (nächste Aktion am 08./09. Nov. + 15./16. Nov.)

Im Juli haben viele helfende Hände den Friedhof zu einem gepflegteren Ort gemacht.

Die ersten Treffen fanden bei durchaus spürbarem Regen statt. Dennoch kamen unerschrockene Helfer/-innen, krepelten die Ärmel hoch und starteten auf der äußeren rechten Seite beim Stelenfeld. Die Staudenbeete der Urnenfelder bekamen einen Feinschliff. Das Stelenfeld erfuhr die Vorbereitung zur Erweiterung. Die Buchsbaum-Abgrenzungen konnten entfernt und die Sträucher beseitigt werden. Auch die Staudenbeete in der Mitte des Friedhofes für die Urnenbeisetzungen konnten schier und schön hinterlassen werden.

Zu den zweiten Terminen eine Woche später schien die Sonne geradezu unbarmherzig vom Himmel. Die Truppe, die sich gefunden hatte, war dankbar, dass es noch reichlich im Schattenbereich zu tun gab. Mit Gartenscheren und Eimern bewaffnet, ging es den Beeten entlang der Lindenallee und entlang der Friedhofsmauer zu Leibe. Die kräftigeren unter den Helfern rückten mit Spaten aus und zogen gegen den Wildwuchs der Ahornbäumchen auf dem gesamten Areal zu Felde.

Am Ende der Tage verließ man, rechtschaffen erschöpft, aber mit dem Ergebnis zufrieden, den Friedhof, der es, weiß Gott, verdient hat, ein gepflegtes Bild abzugeben.

Die Unterstützung von so vielen Gemeindegliedern allen Alters, von den Teamern über junge Familien bis hin zur Rentnergeneration, war ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Gunda Dröge



v. l.: Elke Fredewehs, Margitta Reuter und Paul Bresan mit Freude dabei



v. l.: Teamer Paul und Teamerin Adelina säubern einzelne Gräber.



Professionelle Gartengeräte und die große Schubkarre für Grünabfälle waren beim Schneiden der Hecken im Einsatz.



v. l.: Kirchenvorsteherin Christine Kock und Kirchenvorsteher Mathias Kirchhoff mit Teamer Johannes Kannegießer



BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK

Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de

Ich gestalte für Sie:

Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abzeitungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung



Ein kleiner Mittagssnack mit Kaffee, Brötchen, Wasser und selbstgebackenem Kuchen hielt die Truppe bei Kräften und bei Laune.



Bei wolkenbedecktem Himmel wurde bis zum Regenschauer am Mittag fleißig gearbeitet.



Eigentlich sollte das giftige Jakobskreuzkraut von einem Grab entfernt werden (s. Fotos links). Nachdem uns jedoch die Smartphone-App „Google-Lands“ verriet, dass diese wunderschön geringelten Raupen des Blutbär-Schmetterlings mit dem Namen „Jakobskrautbär“ in Nordrhein-Westfalen auf der roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten gehören, durften sie bei uns auf dem Friedhof weiterleben. Sie ernähren sich vom Jakobskreuzkraut und warnen Fressfeinde durch ihre Signalfarben vor der giftigen Pflanze (s. Kommentar S. 20).



Biodiversität von seiner „tierischen“ Seite ...

Fotos: G. Dröge, M. Kannegießer, C. Kock



An dem zweiten Wochenende war diese junge Familie Weinert mit Baby dabei.

Die nächste Aufräumaktion auf dem Friedhof Hüttenstraße findet statt am 08./09. Nov. und 15./16. Nov. Auch hier sind wieder viele Helfer/-innen gern gesehen.

Kommentar zum Jakobskreuzkraut auf dem Friedhof

Trat das Jakobskreuzkraut vor Jahren nur hier und da einmal in Erscheinung, so betrachteten die Imker und Landwirte seine stetige Zunahme mit wachsendem Argwohn. Inzwischen ist Niedersachsen, und damit auch das Emsland, ist diesen Sommer geradezu flächendeckend leuchtend gelb überzogen, und so ist es in den Medien (hoffentlich nicht wörtlich) in aller Munde.

Die auf dieses Kraut spezialisierten Insekten finden überall in Meppen bereits ein riesiges Angebot. Die Frage, ob wir es bei dem Übermaß auch noch auf unserem Friedhof brauchen und damit durch Aussaat zur Weiterverbreitung beitragen, sei erst einmal dahingestellt. Denn bekanntlich hat alles zwei Seiten. So ist – hier in Auszügen zusammengefasst – zu bedenken:

Giftigkeit des Jakobskreuzkrautes (Jakobs-Greiskraut)

„Landwirte und Pferdehalter fürchten das Jakobs-Greiskraut, da alle Teile der Pflanze

giftige, leberschädigende Pyrrolizidinalkaloide enthalten.

Der Alkaloid-Gehalt ist in den Blüten bis zu doppelt so hoch wie im Kraut. [...] Die Alkaloide bleiben [...] bei der Konservierung in Heu oder Silage wirksam und werden auf diese Weise auch von Weidetieren mit aufgenommen, welche die im frischen Zustand bitter schmeckenden Kräuter ansonsten eigentlich meiden. Auch kleine Dosen schädigen die Leber dauerhaft, sodass eine schleichende Vergiftung über Jahre möglich ist. Insbesondere bei Pferden, aber auch bei Rindern kann das Kraut zu ernsthaften Erkrankungen und schließlich zum Tod führen. [...]

Wegen seiner Giftigkeit wird das Kraut heute nicht mehr als Heilpflanze verwendet.

Es ist möglich, dass solche Alkaloide „über pflanzliche Nahrungskomponenten in den menschlichen Nahrungskreislauf eingetragen werden. Der Übergang [...] in den Nektar

und mit diesem in Honig wurde nachgewiesen. Untersuchungen ergaben eine vergleichsweise geringe Belastung bei deutschen Honigen, kritischer ist dies bei Honigen aus Übersee.

Das Bundesinstitut für Risikobewertung fordert aufgrund der extremen Giftigkeit eine Nulltoleranz für Pyrrolizidine. [...]

Die Alkaloide können in kleinen Mengen auch über die Haut aufgenommen werden, [...] die Aufnahme“ ist „sehr viel geringer ist als bei der Einnahme. Außerdem werden „[...] über die Haut aufgenommene Alkaloide [...] harmlos ausgeschieden [...] und“ würden „erst nach der Umwandlung im Verdauungstrakt giftig [...]. Dennoch sollten empfindliche Personen die Pflanzen nur mit wasserfesten (Garten-)Handschuhen anfassen, da die in Pflanzenteilen enthaltenen Sesquiterpenlactone Hautreizungen und allergische Reaktionen hervorrufen können, [...]“

Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Jakobs-Greiskraut>

Petra Heidemann

„... dass wir uns nicht trennen!“

Schröders Goldene schreibt „Kirchengeschichte“

Am 24.09. - blickten dankbar und voller Glück - Sabine und Wolfgang auf 50 Jahre Ehe zurück. Es läuteten die Goldhochzeitglocken, um viele Sich-mit-Freunde anzulocken. Pastor Krüger ließ den Gottesdienst gelingen mit Predigt und Segnung, die Gemeinde mit Singen. Das klappte auch alles ganz wunderbar, oben an der Orgel musizierte inbrünstig DK. „Komm, Herr, segne uns ...“ stimmte man an, sang die ersten drei Strophen, aber dann klang der letzte Orgelakkord etwas krumm, tja, und dann blieb die Orgel völlig stumm.

Das irritiert, man ist verstört, denn Strophe 4 dazugehört. Herr Krüger fängt zu singen an, und die Orgel hängt sich dran, doch fehlt dem Klang das Fundament, jedenfalls man's sonst ganz anders kennt. Vielleicht soll diese Strophe schweben, die Seelen in den Himmel heben.

So weit, so gut - die Perspektive mal gedreht, was auf dem Orgelboden derweil abgeht. Dort spielt DK mit flinken Händen und mit zwei Füßen, sehr behenden.

Als Strophe 3 dem End' zueilt, fühlt DK sich eingekleilt.

Ein Schuh-Absatz ist seiner Arbeit überdrüssig und findet weit'ren Einsatz überflüssig. Statt ein sauberes H zu treten, verkeilt er sich ganz ungebeten unter das Pedal für's H.

„Was machste jetzt?“, denkt sich DK.

„Nun, das kennt man schließlich, immer wieder singt man nicht alle Strophen aller Lieder. Lässte es heut' halt bei dreien.“

Doch der Pastor beginnt von Neuem. Da heißt es nun improvisieren, den Gottesdienst zu Ende führen. Danach beschaut DK sich seinen Schuh, nicht seelen-, sondern sohlenlos im Nu. Die Liebe zu diesem vertrauten Alten hat mehr als 50 Jahre schon gehalten. Bereits für die allerersten Orgelschritte gaben sie 1967 sichere Tritte. Sie sind DK an Fuß und Herz gewachsen, sind eins mit ihm – ganz ohne zu flaxen. mit ihnen fühlt er hautnah jeden Ton. Darum ist „Operieren“ die einzige Option.



So eng verbunden durch dünn und dick, im Jubel wie im Schreckensaugenblick, über die goldene 50 hinaus noch weit in beglückender Zweisamkeit mit allem, was man nur wünschen kann, das wünscht von Herzen

Petra Heidemann

Tolles Spendenergebnis für Brot für die Welt

Evangelisches Entwicklungswerk legt Jahresbilanz vor

11. Juli 2024. Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr bundesweit mehr Spenden und Kollekten als im Vorjahr erhalten. Im Kirchenkreis Emsland-Bentheim waren es 138.856,57 €, das ist deutlich mehr als im Jahr davor. In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten.

„Ich danke allen Unterstützer/innen für ihre Spende an Brot für die Welt. Es ist ein Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung, das uns in dieser Zeit Mut macht“, sagt Denise Irmischer, Referentin Brot für die Welt in den evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. „Unter der aktuellen Sparpolitik leidet auch der Haushalt für Entwicklungszusammenarbeit. Umso wichtiger ist es, zu wissen, dass unsere Spender/innen weiterhin fest an der Seite benachteiligter Menschen stehen und sich für globale Gerechtigkeit einzusetzen.“ Bundes-

weit gingen beim evangelischen Hilfswerk im vergangenen Jahr 75,9 Millionen € Spenden und Kollekten ein (2022: 75,6 Mio. €).

Neben Spenden und Kollekten erhielt Brot für die Welt im vergangenen Jahr Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Drittmittel. Das sind vor allem Gelder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Insgesamt standen dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen und Freikirchen für seine Arbeit 331,5 Millionen € zur Verfügung, das waren 6,4 Millionen € weniger als 2022.

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr weltweit 2905 Projekte gefördert. Wie im Vorjahr war Afrika der regionale Schwerpunkt. Insgesamt hat Brot für die Welt 91 % der Mittel, 288 Millionen €, für Entwicklungsprojekte ausgegeben. Für Werbe- und Verwaltungsaufgaben wurden 9 % ein-

Brot für die Welt

gesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig. Das ist die beste zu vergebende Kategorie.

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet. Das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie fördert gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in fast 90 Ländern.

Pressekontakt in der Region:

Maike Hamacher
maike.hamacher@diakonie-nds.de
Telefon: 0511 3604 124
www.brot-fuer-die-welt.de

Bunter Strauß

» Ein Strauß – so bunt wie unsere Gemeinde, eigentlich wie alle Menschen
 Verschiedene Farbtöne nebeneinander - aber sie „beißen“ sich nicht
 Verschiedene Wuchsformen – aber verdrängen einander nicht
 Sonnenblume oben – holt den Himmel herunter
 Hortensie unten – greift die Farbe des Altarbildes auf
 Große Blüten, elegante Formen – fallen ins Auge, aber dominieren nicht
 Unscheinbare Gräser, „Unkräuter“ – verbinden und stützen
 Duftende Kräuter, heilende Kräuter – fallen nicht auf, aber sprechen die Sinne an.
 Verschiedener Herkunft – aber sie vertragen sich
 Jeder Stängel für sich allein – wirkt verloren
 Fehlt nur einer – die Gesamtwirkung verblasst
 Verschiedene Lebensansprüche – aber alle trinken vom selben Wasser
 Alle zusammen – ein strahlendes Schöpfungsleuchten

Petra Heidemann



- Maniküre / Pediküre mit Lack/Shellac • Medizinische Fußpflege • Ganzkörpermassagen
- Haarentfernung • Tages-Make up • Gesichtsbearbeitungen für Sie und Ihn

Termine nach Vereinbarung ☎ 05931 29700

Heideweg 33 A • 49716 Meppen • info@verwoehnt-verschoent.de • www.verwoehnt-verschoent.de



Ann Napolitano**Hallo, du Schöne**

Gemeinschaft und Zugehörigkeit kennt William Waters nur vom Basketballplatz, bis er am College die temperamentvolle Julia Padavano kennenlernt und sich in sie verliebt. Durch sie erfährt er, was es heißt, eine Familie zu haben. Denn Julia und ihre drei Schwestern sind unzertrennlich, deren Eltern immer präsent. William wird Teil des herrlichen und anstrengenden Chaos' aus Liebe und Fürsorge. Zusammen überstehen die Schwestern den Tod des Vaters und den Weggang der Mutter. In allen Krisen geben sie einander Halt und erfreuen sich gemeinsam an Julias Glück. Doch Williams tiefe Einsamkeit wirft nicht nur Julias Pläne für ihre gemeinsame Zukunft über den Haufen, sondern treibt auch die Schwestern auseinander – bis ein Schicksalsschlag ihren Zusammenhalt erfordert.

Alex Hay**Myfair House**

London, Mayfair 1905: Die Villa der Familie de Vries ist die prachvollste auf der Park Lane, außen weißer Marmor, innen kostbare Möbel, Silber und Gold glänzen um die Wette. Es ist Mrs. Kings ganzer Stolz, für die exzellente Haushaltsführung der noblen Residenz zu sorgen, bis sie beim Tod des Hausherrn nach Jahren treuer Dienste kurzerhand entlassen wird. Doch Mrs. King denkt gar nicht daran, sich der Willkür der Erbin zu fügen. Sie will nur eins: Gerechtigkeit. Mit einer bunten Truppe von Komplizinnen plant sie den kühnsten Raubüberfall, den London je gesehen hat: Während sich im Obergeschoss die High Society in der Nacht des großen Kostümballs amüsiert, wird unter den Augen der vornehmen Gäste das Haus bis auf den letzten Silberlöffel ausgeräumt.

Julia Karnick**Man sieht sich**

Es ist nie zu spät für die Liebe, aber manchmal zu früh. Im Sommer 1988 hat Friederika große Füße und nennt sich Frie. Robert ist neu an der Schule und schüchtern. Er verliebt sich sofort, zeigt es aber nicht, vielleicht flirtet sie ja nur zum Spaß mit ihm. Im Winter 2002 ist Frie Mutter einer Tochter und Robert ist Musiker. Nach Jahren der Funkstille und einer zufälligen Begegnung bestätigt sich: Es wird kompliziert, sobald Frie und Robert aufeinandertreffen. Im Sommer 2022 ist Frie fünfzig und wieder Single. Sie fährt zum Abi-Treffen, und mit dabei sind all die Erinnerungen an Robert, den sie ewig nicht gesehen hat. Was wird dieses Mal zwischen ihnen passieren?

Virginie Grimaldi**Unser Tag ist heute**

Jeanne hat kürzlich ihren Mann verloren und findet sich mit ihren 74 Jahren in einer einsamen und finanziell angespannten Situation wieder. Iris ist 33 und schwanger.

In den Herbstferien ist die Bücherei vom 03. - 20.10.24 geschlossen.**Öffnungszeiten:**

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
 Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
 49716 Meppen . Telefon: 31 63
 e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com



Sie ist einer Beziehung entflohen und versteckt sich in Paris, lebt aus dem Koffer und sucht nach einer Unterkunft. Théo, 18-jähriger Konditorlehrling, hat Jahre im Heim hinter sich und keinen festen Wohnsitz. Auch er braucht dringend eine Bleibe. Geplagt von ihren Geldsorgen kommt Jeanne auf die Idee, einen Untermieter in ihrer große Pariser Wohnung aufzunehmen. Aus einem werden schon bald zwei, und so findet sich eine auf den ersten Blick ungewöhnliche WG zusammen. Aus dieser Schicksalsgemeinschaft wird bald so viel mehr: Ersatzfamilie und Freunde fürs Leben.

Michel Bergmann**Der Rabbi und der Kommissar – Du sollst nicht morden**

Henry Silberbaum ist kein Rabbi, wie er im Buche steht. Er liebt Krimis, Polo hemden, seine Espressomaschine und sein Rennrad. Auch seine Schüler und die Bewohner des jüdischen Seniorenstifts in Frankfurt liegen ihm am Herzen. Als eine alte Dame überraschend stirbt, ist sich der Rabbi sicher: Es war Mord! Doch keiner glaubt ihm. Kann er den brummigen Kommissar Berking, der ihn kürzlich verhaftet hat, davon überzeugen? Henry riskiert seinen Job, um die Wahrheit zu finden. Und plötzlich befinden sich der Rabbi und der Kommissar mitten in einem gefährlichen Mordkomplott.

Amy Achterop**Die Hausboot-Detektei – Tödlicher Genuss**

Arie, Maddie, Jack, Jan und Elin suchen nach ihrem Platz im Leben. Sie finden ihn auf einem Hausboot und gründen eine Detektei, um

sich den Fällen zu widmen, auf die die Polizei keine Lust hat. Sie bauen Tomatenpflanzen an, genießen die Amsterdamer Grachtenidylle, trinken an trüben Tagen Irish Coffee mit viel Whiskey und Sahne und schauen alte Miss-Marple-Filme. Die Hobby-Detektive sind also bestens vorbereitet für einen Auftrag, der sie in die Gastro-Szene der Stadt führt. Dort ist ein kulinarischer Wettstreit zwischen zwei Sterneköchen entbrannt. Die Detektei soll ein Rezept ausspionieren, als plötzlich eine Wasserleiche gefunden wird: der berühmte Sommelier Henk Perenboom. Welche Verbindung gibt es zwischen den Feinschmeckern, wer täuscht wen? Fest steht jedenfalls: Gemeinsam schlagen sich die Detektive gar nicht schlecht.

Matthew Blake**Anna O.**

Seit vier Jahren hat Anna Ogilvy ihre Augen nicht mehr geöffnet, seit jener Nacht auf der Farm, als man sie im Tiefschlaf fand, blutverschmiert, mit einem Messer in der Hand. Neben ihr lagen die Leichen ihrer beiden besten Freunde. Die einen halten Anna für unschuldig, die anderen für eine kaltblütige Mörderin. Aber nichts und niemand hat sie bis jetzt aus ihrem Albtraum wecken können.

Dr. Benedict Prince ist Psychologe und Experte für Verbrechen, die im Schlaf begangen werden. Er wird zu Anna in die Schlafklinik The Abbey gerufen und hat eine gewagte Theorie, wie er die Verdächtigen wecken könnte. Doch Ben wird beobachtet: vom Justizministerium, von seiner Ex-Frau, die als Kommissarin damals am Tatort war, von Annas Mutter, früher eine einflussreiche Ministerin, von einer Bloggerin, die Annas geheime Aufzeichnungen besitzt und vielleicht auch von dem mysteriösen Patienten X, dem Anna auf der Spur war. Ben bleibt nicht viel Zeit. Er ahnt nicht, in welcher Gefahr er schwebt.

Ein Service für unsere Leser

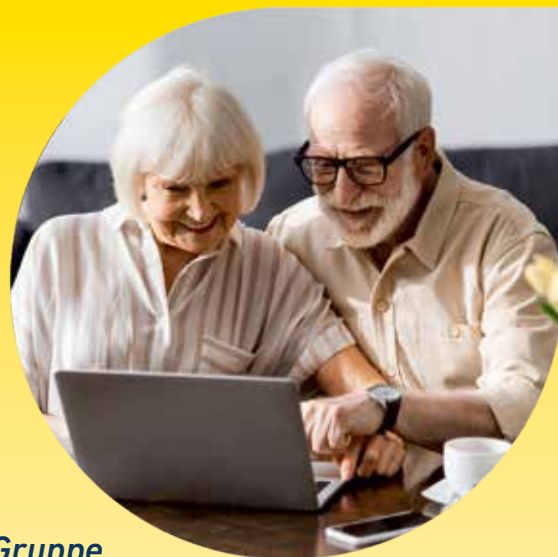
**Damit Sie weiterhin unsere Romane,
 Krimis und Sachbücher lesen und hören können,
 bieten wir Ihnen an, Ihre Bücher telefonisch oder per Mail
 vorzubestellen und zu den gewohnten Öffnungszeiten
 abzuholen oder nach Hause bringen zu lassen.**

Wir sind gerne für Sie da!



Schnelle und einfache Computerhilfe

Wir bieten kompetente
und schnelle Hilfe bei
Problemen rund um
Ihren PC, Laptop,
Tablet oder Smartphone.



Wir helfen Ihnen gerne bei Ihnen zu Hause oder in einer Gruppe
mit 5 Personen. Gerne können Sie einen Termin telefonisch mit uns vereinbaren.

Durch unsere Beratung bieten wir *Hilfe zur Selbsthilfe*,
sodass Sie in Zukunft manches „Problem“ selbst beheben können.

Bei allgemeinen Fragen und Themen wie ...

- ✓ mehr Sicherheit im Umgang mit Ihrem Computer/Smartphone erlangen
- ✓ Einführung in den Gebrauch eines Computers/Smartphones
- ✓ Tipps und Tricks für ein angenehmes und problemfreies Arbeiten im Alltag
- ✓ Unterstützung und Beratung bei der Auswahl und Beschaffung eines neuen Gerätes
- ✓ Einrichten einer E-Mail-Adresse
- ✓ E-Mail abrufen und verschicken
- ✓ Texte bearbeiten und ausdrucken
- ✓ Bilder auf Ihren Computer übertragen und ausdrucken
- ✓ Surfen im Internet und Online-Suche
- ✓ Preise vergleichen zu können
- ✓ Einkaufen im Internet
- ✓ Anschluss und Inbetriebnahme von Zubehör (Drucker, Scanner)
- ✓ Arbeiten mit PC und Digitalkamera
- ✓ sich online über Video-Chat (z. B. Skype) unterhalten zu können
- ✓ Nutzen von sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram oder Twitter
- ✓ sich im Internet über aktuelle Themen oder Wissenswertes informieren zu können
- ✓ und vieles mehr ...

**Telefon &
WhatsApp:
05933
9347250**



Kontakt & Terminvereinbarung:

MH Senioren Computerhilfe
Ringstraße 4 • 49762 Lathen
E-Mail: mh@holzaepfel.info
www.mhseniorencomputerhilfe.de



*Preise
gerne auf
Aufträge*